



Modulhandbuch

für

Studium Generale

an der

Hochschule Landshut

für

Sommersemester 2021

Beschlossen vom Fakultätsrat am 16.02.2021

Inhaltsverzeichnis

Studium Generale an der Hochschule Landshut	3
Themenfelder	4
Organisatorisches	5
Sonderregelung für Studierende	6
Bachelor Maschinenbau	
Bachelor Automobil- und Nutzfahrzeugtechnik	
Bachelor Energie- und Leichtbautechnik	
Modulübersicht	7
Modulbeschreibungen	10

Studium Generale an der Hochschule Landshut

Studium Generale an der Hochschule Landshut bedeutet:

- interdisziplinäres Lernen in Themen, die für alle Fachbereiche relevant sind
- außerfachliche Schlüsselqualifikationen sammeln
- kreative Ideen in spannenden künstlerischen, technischen und unternehmerischen Projekten verwirklichen
- öffentliche Veranstaltungen an der Hochschule Landshut, wie z. B. die Ringvorlesung, besuchen und darin über grundlegende Fragen unserer Zeit nachdenken und diskutieren

Gibt es ein Thema, das Ihrer Meinung nach im Studium Generale angeboten werden sollte? Schreiben Sie uns eine E-Mail an: ids@haw-landshut.de.

Themenfelder

Das Studium Generale ist in acht Themenfelder unterteilt in denen verschiedene Module angeboten werden:

- **A** Nachhaltigkeit und Umwelt
- **B** Digitale Transformation, Energie und Technik
- **C** Persönlichkeitsentwicklung
- **D** Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- **E** Ethik und Kultur
- **F** Sprachen und Interkulturelles
- **G** Existenzgründung und studentisches Engagement
- **H** Kreativität

Organisatorisches

Einschreibung: 04.03.2021 (22:00) – 16.03.2021 (23:59)

Kursbeginn

Studium Generale: ab einschließlich 18.03.2021

Kursbeginn

Sprachen: ab einschließlich 18.03.2021

Termine und Räume: werden aktuell im SB-Portal der Hochschule bekannt gegeben

ECTS-Punkte: Jeder der Kurse im Studium Generale, einschließlich der Sprachkurse, ist mit 2 Semesterwochenstunden (SWS) und 2 ECTS-Punkten veranschlagt.

In Ausnahmefällen ist er mit 1 ECTS-Punkt ausgeschrieben.

Sonderregelung für Studierende

Studierende Bachelor Maschinenbau, Automobil- und Nutzfahrzeugtechnik, Energie- und Leichtbautechnik müssen laut den zugehörigen Studien- und Prüfungsordnungen eine Teilleistung aus dem Bereich Sprachen in Englisch wählen. Wählen Sie hierzu einen der folgenden Kurse:

- UNlcert® II A Technical English (LEVEL B2) – F161
- UNlcert® II B English for the Automobile Industry (LEVEL B2) – F162
- UNlcert® II C English for Industrial Engineering (LEVEL B2) – F163
- UNlcert® II D English for Industrial Engineering (LEVEL B2) – F164
- UNlcert® III A Industrial Engineering (LEVEL C1) – F107
- UNlcert® III B Industrial Engineering (LEVEL C1) – F126
- Energy and Society – SG18

Für UNlcert® III benötigen Sie einen Einstufungstest:

<https://www.haw-landshut.de/hochschule/fakultaeten/interdisziplinaere-studien/sprachen>

Die Kurszeiten im Bereich Sprachen finden Sie hier:

<https://www.haw-landshut.de/hochschule/fakultaeten/interdisziplinaere-studien/sprachen/>

Modulübersicht

(Termine und Räume finden Sie im SB-Portal)

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Modul-verant-wortliche/r	Sprache	Art der LV	SWS	ECTS-Punkte	Art und Dauer (in Minuten) der Prüfungs-leistung
A Nachhaltigkeit und Umwelt							
SG235 <i>neu</i>	Grundkurs Honigbiene 2: Biologie der Honigbiene und Völkerführung im Bienenjahr	Achilles	D	SU	2	2	E-learning-gestützte Klausur
SG237 <i>neu</i>	Chemie in Beruf und Alltag	Mühlhofer	D	SU	2	2	Projektarbeit
B Digitale Transformation, Energie und Technik							
SG205	Blackout – was nun?	Haber	D	SU, P	2	2	Paper, Präsentation
SG230	Communicating Science	Jörg	E	SU	2	2	Presentation, attendance and active participation
SG232 <i>neu</i>	Standardmodell der modernen Physik, Quantenfeldtheorien, Supersymmetrie, Higgsmechanismus, Schleifenquanten- und Stringtheorien	Gaßner	D	SU	2	2	schriftliche Prüfung
SG239 <i>neu</i>	Ringvorlesung Optik	Faber	D	SU	2	2	Studienarbeit
C Persönlichkeitsentwicklung							
SG08	Präsentationstechniken	Hüwel	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG09	Strategische Kommunikation / Rhetorik	Hüwel	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG25	Leitung und Steuerung von Gruppenprozessen	Müller, S.	D	P	2	2	Präsentation
SG33	Von Gott und Welt. Einführung in die Grundfragen theologischen Denkens Theologie - DAS ANDERE DENKEN	Hämmerl	D	SU	2	2	Projektarbeit
SG44	Überzeugend Sprechen	Novy	D	SU, Ü	2	2	Präsentation

SG74	Rhetorik im Berufsalltag	Bohn	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG75	Management als Beruf nicht anrechenbar in der Fakultät BW	Achilles	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG193	Zu einer (Führungs-) Persönlichkeit wachsen – erfolgreich führen – Erfüllung finden Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-) Persönlichkeit	Einsiedler	D	SU, Ü	2	2	Projektarbeit, Portfolio
SG219	Was bewegt Coaching? Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen	Röthlein/ Fratton- Meusel	D	SU	2	2	schriftliches Elaborat
SG221	Stress und Resilienz	Hüwel	D	SU	2	2	Referat
SG226	Stressmanagement mit dem Fokus auf Achtsamkeit und Meditation	Hartmann	D	U	2	2	Projektarbeit
SG234 <i>neu</i>	Business Coaching: Verständnis, Einsatzmöglichkeiten und Werkzeuge von Coaching in der Wirtschaft	Lainer	D	SU	2	2	Referat
SG240 <i>neu</i>	Wissenschaftliches Denken und Handeln in Studium, Beruf und Alltag	Gebauer	D	SU	2	2	Projektarbeit, Präsentation
D Politik, Wirtschaft und Gesellschaft							
SG15	Grundlagen der politischen Ordnung	Tausche	D	SU	2	2	Referat
SG18	Energy and Society	Höling	E	SU	2	2	Präsentation, schriftliche Prüfung (60)
SG48	Menschenrechte – Geschichte, normativer Gehalt, Schutz und Durchsetzung	Kühbeck	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG243 <i>neu</i>	Innovation samples by „Business meets Engineering“ – ISBE	Roeren	E	SU, Ü	2	2	Präsentation
E Ethik und Kultur							
SG72	Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung	Achilles	D	SU, Ü	2	2	schriftliche Prüfung (90)

SG236 <i>neu</i>	Die Welt im Spiegel literarischer Texte oder wie die Literatur das Leben erklärt	Roger	D	SU	2	2	Portfolio
F Sprachen und Interkulturelles							
SG02	Interkulturelle Kommunikation	Gundermann-Link, Härlin	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
G Existenzgründung und studentisches Engagement							
SG19	Studentischer Motorsport	Röh	D	SU, P	2	2	Projektarbeit, Präsentation
SG57	Entrepreneurial Design nicht anrechenbar in der Fakultät BW	Wagner	D	SU, P	2	2	Präsentation
SG194	Studentische Karrierebörse	Pörnbacher/ Timinger	D	P	2	2	Projektarbeit
SG227	Service-Learning: Lernen durch Engagement	Ziegler	D	P	2	2	Studienarbeit
SG238 <i>neu</i>	Campus Live (studentisches Kino und gesellschaftliche Veranstaltung)	Fischer, Kumpf	D	SU, P	2	2	Studienarbeit
SG241 <i>neu</i>	Unternehmerpersönlichkeiten – Gewinn- und Sozialorientierung	Galushko-Jäckel	D	SU	2	2	Präsentation
H Kreativität							
SG97	Mathematics and Music	Schlingmann	E	SU, P	2	2	Projektarbeit
SG209	Taking and processing photos of astronomic objects	Maslov	E	SU, P	2	2	Präsentation
SG218	Gamification – online Escape Game	Ziegler	D	SU	2	2	Präsentation
SG223	Sketchnotes – visuelle Notizen	Wenz	D	SU	2	2	Präsentation
SG242 <i>neu</i>	Dirigieren	Busse	D	SU	2	2	Präsentation
F...	<p>Sprachkurse: Kurse aus dem Bereich Sprachen können als Studium Generale Fach angerechnet werden.</p> <p>Bitte informieren Sie sich über das Kursprogramm unter https://www.haw-landshut.de/hochschule/fakultaeten/interdisziplinaere-studien/sprachen.html</p>						

Abkürzungen

D	Deutsch	P	Projekt
E	Englisch	SU	Seminaristischer Unterricht
LN	Leistungsnachweis	Ü	Übung

LV Lehrveranstaltung schrP Schriftliche Prüfung

Modulbeschreibungen

A Nachhaltigkeit und Umwelt

Modulnummer	SG235				
Modulbezeichnung	Grundkurs Honigbiene 2: Biologie der Honigbiene und Völkerführung im Bienenjahr				
Englische Modulbezeichnung	basic course 2: biology of honeybees and development of bee colonies through the year				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Mark Achilles M.A.				
Dozent/in	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden lernen Biologie, Verhalten und Sozialphysiologie der Honigbiene kennen. Dabei wird ihnen die vielfältige kulturelle, ökologische und ökonomische Bedeutung der Biene für den Menschen bewusst, gerade vor dem Hintergrund aktueller Bedrohungen durch die intensive Landwirtschaft und den Einsatz von Neonicotinoiden in Pflanzenschutzmitteln.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <p>Die Inhalte aus dem Lehrsaal werden durch Exkursionen am Lehrbienenstand in der Praxis verifiziert. Dabei bekommen die Studierenden anhand der Tätigkeiten der Entwicklung eines Bienenvolkes im Jahresverlauf die Grundlagen des Imkerns vermittelt.</p> <p>Darüber hinaus werden Lerninhalte über Projektarbeit und ein Internet-gestütztes e-learning-Programm wiederholt und erarbeitet.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Einführung in das Imkern • Einführung in die Biologie und Verhalten der Honigbiene • Volksentwicklung durch das Jahr • Die Auswinterung des Bienenvolkes • Tracht: Nektar- und Polleneintrag • Schwarm und Volksvermehrung • Honigentnahme 				

Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Praxisanwendungen, E-learning-gestütztes Lehrprogramm, Referate, Groß- und Kleingruppenarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Grundkurs I Die Veranstaltung ist für alle Fachrichtungen offen. PC mit Internetzugang Bienengiftresistenz gegen allergische Reaktionen (Keine Anaphylaxiegefahr)
Prüfungsleistung(en)	E-learning-gestützte Klausur von 60 Minuten Dauer mit Zertifikat
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Lehrbienenstand
Literatur	Liebig, Gerhard: Einfach Imkern, Tübingen ³ 1998. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modulnummer	SG237				
Modulbezeichnung	Chemie in Beruf und Alltag				
Englische Modulbezeichnung	Chemistry in science and all day live				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Gudrun Mühlhofer				
Dozent(in)	Dr. Gudrun Mühlhofer				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen die elementaren Zusammenhänge zwischen Wissenschaft und Alltag kennen. Sie lernen die Übertragung dieser Zusammenhänge in das eigene tägliche Leben. <p>Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erlangen die Kompetenz chemische Prozesse einzuordnen und eigene Einschätzungen zu treffen. Sie können eigene Fragestellungen in Form einer Gruppenarbeit recherchieren und auswerten. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Chemie nach der Schule, wo gibt es Berührungspunkte im alltäglichen Leben - Chemische und soziale Aspekte im beruflichen Umfeld der Automobilindustrie - Praxisbeispiele: Grundlagen, Anwendung, Sicherheit und Entsorgung von Klebstoffen - Beispiele aus der Natur - Grundlagen, Anwendung von Oberflächenvorbehandlungen 				
Lehrform(en)	SU				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart o.Ä.				
Literatur	o. A.				

B Digitale Transformation, Energie und Technik

Modulnummer	SG205				
Modulbezeichnung	Blackout – was nun?				
Englische Modulbezeichnung	Blackout				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Alfons Haber				
Dozent(in)	Prof. Dr. Alfons Haber				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Es werden Kenntnisse über die Stromversorgung sowie deren wirtschaftliche und soziale Bedeutung vermittelt.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden den Studierenden weiterführend die Zusammenhänge von Gesellschaft und Strom- bzw. Energieversorgung dargestellt. Diese Faktenkenntnisse verknüpfen sich schlussfolgernd mit den wesentlichen energieabhängigen gesellschaftlichen Bereichen, sodass die Studierenden in der Lage sind, die Wechselwirkungen selbständig zu erarbeiten und zu analysieren. Hieraus ergeben sich ebenfalls kognitive Fertigkeiten, um selbstständig Zusammenhänge zu erkennen.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Am Ende der Veranstaltung kennen die Studierenden mögliche Ursachen von Blackouts in der Strom- bzw. Energieversorgung und deren möglichen gesellschaftlichen Auswirkungen. Weiterführend sind sie in der Lage Möglichkeiten der Vermeidung von diesen Szenarien zu entwickeln und resultierenden krisenhaften Situationen vorzubeugen. Problemlösungen können somit aufgrund der oben beschriebenen Kenntnisse eigenständig gesetzt werden.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schwerpunkte der Veranstaltung, die u.a. über aktive Lernformen und Gruppenarbeiten erfolgt, liegen in den Bereichen der vorbeugenden Maßnahmen, dem Erkennen von krisenhaften Situationen aufgrund von Einschränkungen in der Energieversorgung und dem Einleiten von möglichen Maßnahmen umso die gesellschaftlichen Auswirkungen gering halten zu können.</p>				

Inhalte des Moduls	<p>Blackouts haben umfassende gesellschaftliche Auswirkungen, deshalb sollen die Studierenden für das Entstehen, die Zusammenhänge sowie die Wechselwirkungen und deren Ausprägungen sensibilisiert werden. Hierzu bearbeiten sie in der Veranstaltung folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung von Blackouts • Maßnahmen zum (frühzeitigem) Erkennen • Aufzeigen von Auswirkungen • Analysen von Wechselwirkungen • Gesellschaftliche Auswirkungen • Möglichkeiten zur Abwehr von Blackouts • Einleiten von Maßnahmen im Fall von Blackouts • Nachbearbeiten von Blackouts <p>Die Veranstaltung greift auf verschiedene ebenfalls an der HS Landshut gelehrt Themenstellungen zurück (wie z.B. Energiewirtschaft) und integriert diese im Sinne einer interdisziplinären Veranstaltung fokussiert auf den Bereich der Blackouts und der gesellschaftlichen Auswirkungen. Im Rahmen dessen gilt es insbesondere die sozialen, wirtschaftlichen und technischen Bereiche über mehrere Disziplinen zu verknüpfen, um hierdurch ebenfalls deren Zusammenhänge, z.B. über Arbeitsgruppen, zu analysieren.</p>
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Projekt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Anwesenheitspflicht (75%), Paper & Präsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer
Literatur	<p>Marc Elsberg; BLACKOUT – Morgen ist es zu spät ist ein Technik</p> <p>Beispiel:</p> <p>https://licht-aus.jimdo.com/ergebnisse/</p>

Modulnummer	SG230				
Modulbezeichnung	Science Communication and Knowledge Transfer				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hannah Jörg				
Dozent(in)	Prof. Dr. Hannah Jörg				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>The participants learn ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... to identify a suitable complexity level of a thematic content for a specific target group/audience; • ... a basic set of communication tools and styles; • ... techniques to present and communicate scientific findings. <p>The participants are able to ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... differentiate ways to convey complex topics depending on the targeted audience; • ... choose proper media, language or style to transmit a message. 				
Inhalte des Moduls	<p>“Everything should be made as simple as possible, but no simpler.”</p> <p>as Albert Einstein said. Particularly for experts who know a complex topic very well, this can pose a great challenge. This course is for students of any discipline who want to understand the motivation for and the benefit of different communication strategies, learn how to apply such strategies for successful communication of complex topics for instance in research, in a work environment or to the general (lay) public.</p>				
Lehrform(en)	Online seminar (readings, presentations, and discussions)				
Voraussetzungen für die Teilnahme	The required English level is at least B1/B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages).				
Prüfungsleistung(en)	Presentation, attendance (at least 80 %), and active participation				
Veranstaltungssprache	English				
Medien	Notebook with videoconferencing capability (Zoom, microphone, camera)				
Literatur	<p>Introductory information:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik), https://www.nawik.de/projekte/1x1-der-wissenschaftskommunikation/ - https://www.aaas.org/programs/center-public-engagement-science-and-technology/reflections/how-communicate-science <p>Further reading will be announced in class.</p>				

Modulnummer	SG232				
Modulbezeichnung	Standardmodell der modernen Physik, Quantenfeldtheorien, Supersymmetrie, Higgsmechanismus, Schleifenquanten- und Stringtheorien.				
Englische Modulbezeichnung	Standard Model of physics, Quantum-Field-Theory, Supersymmetry, Higgs mechanism, Loop-Quantum-Gravity and Stringtheory				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Josef M. Gaßner				
Dozent(in)	Dr. Josef M. Gaßner (www.Josef-Gassner.de)				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen am Ende des Moduls über ein tiefgreifendes Verständnis unseres aktuellen wissenschaftlichen Weltbildes. Ausgehend von den Schlüsselexperimenten haben sie die großen Theorien zur Beschreibung der Welt in ihren grundlegenden Eigenschaften verstanden. Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Modellbildungen zu einem „ big picture “ zusammenzufügen, ohne sich in mathematischen Details zu verlieren.				
Inhalte des Moduls	<p>1. Das Standardmodell der modernen Physik Quantenelektrodynamik Quantenchromodynamik Quantenflavourdynamik Higgsmechanismus Singularität und Renormierung Gruppentheorie</p> <p>2. Wo liegen die Grenzen der naturwissenschaftlichen Erkenntnis? Erweiterungen des Standardmodells</p> <ol style="list-style-type: none"> Supersymmetrie Zusatzdimensionen Stringtheorie Schleifenquantentheorie Planckwelt Weltformel 				
Lehrform(en)	Flipped classroom, d. h. die Inhalte werden anhand von Lehrvideos vermittelt - auf Wunsch mit vollständigem Skript. Begleitend erfolgen Fragerunden in Form von Zoom-Meetings, bzw. falls möglich, ab Juni als Präsenzveranstaltungen.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Alle Konzepte werden phänomenologisch entwickelt. Wo es für ein tieferes Verständnis hilfreich ist, werden Bereiche auch mathematisch formuliert und die Bedeutung der Mathematik als Strukturwissenschaft herausgearbeitet. Interesse an Mathematik ist deshalb mindestens hilfreich.				

Prüfungsleistung(en)	Leistungsnachweis (Multiple-Choice-Test zu den Grundlagen), 30 Minuten
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Videos, Zoom-Meetings
Literatur	Empfehlung anhand von Ansichtsexemplaren

Modulnummer	SG239				
Modulbezeichnung	Vortragsreihe Optik – Deutschlandweite Ringvorlesung				
Englische Modulbezeichnung	Series of Lectures in Optics				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Faber				
Dozent(in)	Prof. Dr. Christian Faber; verschiedene Wissenschaftler(innen), Professorinnen und Professoren unterschiedlicher Forschungsinstitute, Hochschulen und Universitäten				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung eines Ein- und Überblicks über unterschiedliche aktuelle Gebiete der angewandten Optik. • Erwerbung und Einübung der Kompetenz, einem wissenschaftlichen Fachvortrag in einem zuvor unbekanntem Spezialgebiet folgen zu können. • Einübung der Kompetenz, für einen Transfer geeignete methodische Ansätze und Vorgehensweisen in einem Spezialgebiet zu erkennen und diese geeignet zu abstrahieren. • Einübung des wissenschaftlichen Diskurses in einer Fremdsprache (Englisch). 				
Inhalte des Moduls	<p>Diverse Fachvorträge unterschiedlicher Referenten zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Photonische Technologien zur Herstellung integrierter Schaltkreise • Optische Display- und Interior Lighting Messtechnik • Medizinische Laser-Messtechnik • Faseroptik / Optische Sensorik • Printed Photonics • Grundlagen, Eigenschaften und Anwendungen von optischem Glas • Optik streuender Medien • Nichtlineare Optik / Optische Frequenz-Konversion • Quantitative Phase Imaging • Optische Lithographie • Optische Messtechnik für komplexe Messsituationen <p>sowie weitere Themen der angewandten Optik.</p>				
Lehrform(en)	Vorträge wechselnder Dozentinnen und Dozenten				
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse Optik • Englisch-Kenntnisse 				
Prüfungsleistung(en)	Studienarbeit (Reflexion der Vortragsreihe)				

Veranstaltungssprache	Deutsch / Englisch (Vortragssprache vornehmlich Englisch)
Medien	Zoom
Literatur	Siehe Literaturhinweise der einzelnen Vorträge und Referenten

C Persönlichkeitsentwicklung

Modulnummer	SG08				
Modulbezeichnung	Präsentationstechniken				
Englische Modulbezeichnung	Methods of Presentation				
Modulverantwortliche(r)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Dozent(in)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden lernen in diesem Modul die elementaren Zusammenhänge zwischen verbaler und nonverbaler Kommunikation kennen. Sie lernen die Schritte einer gelungen, gehirngerechten Präsentation zu benennen und können die optimale Vorgehensweise darstellen.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden lernen das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen und die einzelnen Schritte folgerichtig anzuwenden. Sie lernen körpersprachliche Hinweise in der Selbst- und Fremdbeobachtung zu beurteilen und passende Konsequenzen daraus abzuleiten.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen, unter Beachtung der eigenen Körpersprache, überzeugend zu präsentieren. Sie lernen die Optionen einzuschätzen, sie zu beurteilen und die sinnvollste Vorgehensweise zu generieren.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Lernen, zur Lernforschung, Gedächtnisschulung • Einführung in die Sprache/sprachliche Codierung • Wahrnehmung und Auswirkung auf die Persönlichkeit • Psychologie des Vortrages • Souveräne Selbstdarstellung <p>Der theoretische Teil wird durch Praxisbeispiele lerngerecht unterstützt.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	LN auf Basis eines Vortrages, Anwesenheitspflicht				

Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Beamer
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG09				
Modulbezeichnung	Strategische Kommunikation/ Rhetorik				
Englische Modulbezeichnung	Strategic Communication/Rhetoric				
Modulverantwortliche(r)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Dozent(in)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden lernen unterschiedliche rhetorische Möglichkeiten der Überzeugung, des Unbestimmten und der Einwandbehandlung kennen und können diese beschreiben und passende Formen auswählen.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Sie erlernen einen situativ richtigen Einsatz von rhetorischen Hilfsmitteln und strategische, zielorientierte Kommunikation anzuwenden. Mit zur Hilfenahme nonverbaler Kommunikation lernen sie zu überzeugen und Konflikte zu lösen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen Argumentationsstränge zu entwickeln und verbal, wie nonverbal zu überzeugen. Sie können Situationen in ihrer kommunikativen Struktur einschätzen und den passenden Einsatz der diversen Stilmittel beurteilen.</p>				
Inhalte des Moduls	Erlernen von strategischer Kommunikation an Hand von konkreten Situationsbeispielen, wie z. B. einem Vorstellungsgespräch, einer kritischen Diskussion, dem Verkaufsgespräch oder angemessenem Small Talk. Die Teilnehmer lernen die eigene Aussage dem Gesprächspartner klar verständlich machen zu können, ihm die Möglichkeit zu geben, sich den Argumenten zu öffnen und sie anzunehmen, im Gespräch lediglich das mitzuteilen, was man tatsächlich weitergeben will und sich auf dem Parkett der Konventionen sicher bewegen zu können.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Leistungsnachweis auf Basis eines Vortrages, Anwesenheitspflicht				
Veranstaltungssprache	Deutsch				

Medien	Tafel, Beamer
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG25				
Modulbezeichnung	Leitung und Steuerung von Gruppenprozessen				
Englische Modulbezeichnung	Leadership and Group Development				
Modulverantwortliche(r)	Stephan D. Müller, M.A.				
Dozent(in)	Stephan D. Müller, M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studentinnen und Studenten kennen unterschiedliche Theorien zu Gruppenprozessen, Leitungsstilen und Gruppenrollen. - Die Studentinnen und Studenten verfügen über das notwendige theoretische Wissen, um den eigenen Führungsstil kritisch zu hinterfragen bzw. reflektieren. - Die Studentinnen und Studenten erfahren innerhalb des Seminars die eigene Selbstwirksamkeit innerhalb von Gruppensettings <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studentinnen und Studenten verfügen über die notwendigen theoretischen Kenntnisse, um Gruppe als modifizierbares Konstrukt zu verstehen. - Die Studentinnen und Studenten werden auf einer theoretischen und praktischen Basis zu einem reflexiven Umgang mit der eigenen Leitungs- und Gruppenrolle angeregt <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten sind sich der unterschiedlichen Rollen und Gruppenkonstellationen bewusst und können auf einer fundierten theoretischen Basis die eigenen Handlungen einordnen und angemessen anpassen.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Arbeitsformen & Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wochenendseminar mit erlebnispädagogischen Elementen auf einer Selbstversorger Berghütte ohne Elektrizität • Wechselseitige Trainingssituationen der Teilnehmer zwischen Leitung und Gruppe <p>Reflexion von persönlichem Verhalten, mit der Möglichkeit zur Veränderung in zukünftigen Situationen</p>				
Lehrform(en)	<p>Allen nötigen Vorinformationen erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Seminar per E-Mail durch den Seminarleiter</p> <p>Blockseminar:</p> <p>Veranstaltungsort: Berghütte Ödwies in der Nähe von St. Englmar</p>				

	<p>Mitzubringen: Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Wetterfeste Klamotten, Festes Schuhwerk</p> <p>Anreise: Die Teilnehmer müssen selbst oder in Fahrgemeinschaften anreisen</p> <p>Kosten: Übernachtungskosten trägt die Hochschule, Reisekosten und Logis tragen die Teilnehmer</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, Vorbereitung und Moderation einer Übung
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	o. A.
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG33				
Modulbezeichnung	Von Gott und Welt. Einführung in die Grundfragen theologischen Denkens Theologie – DAS ANDERE DENKEN				
Englische Modulbezeichnung	Of God and the World. An Introduction to the Principles of Theology Theology – Other Thinking				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Alfons Hämmerl				
Dozent(in)	Dr. Alfons Hämmerl				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung der „großen Fragen“: Sinn, Gerechtigkeit, Glaube und Vernunft, Leben und Tod. • Theologie kennen lernen als Disziplin, die sich nicht durch definitorische Ausgrenzung der Fragen nach den eigenen Grundlagen konstituiert, sondern die ausdrücklich ihre eigenen Voraussetzungen hinterfragt. • Die theologischen Einzeldisziplinen überblicken und ihre jeweiligen Methoden kennen lernen (Systematisches Denken, Historisch-kritische Textexegese, Dialog mit Sozial- und Humanwissenschaften, Ethische Fragen) <p>Anwendungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können wichtige Zeitfragen in den theologisch-philosophischen Kontext einordnen • Studierende können eigene Fragen vor einem theologisch-philosophischen Hintergrund betrachten und bearbeiten <p>Studierende bilden sich ein begründetes Urteil über die Leistungsfähigkeit religiöser Perspektiven für die Gestaltung eines modernen Gemeinwesens</p>				
Inhalte des Moduls	Theologie ist ein Zugang zur Wirklichkeit, der nicht primär über Empiriebasierte Erkenntnis verläuft, sondern nach den Voraussetzungen empirischer Erkenntnis fragt. Sie muss nicht „dogmatisch“ im schlechten Sinne des Wortes betrieben werden, sondern kann den Blick auf die Wirklichkeit erweitern durch „Fragen in die Tiefe“.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfung 60 Minuten				
Veranstaltungssprache	Deutsch				

Medien	Beamer, Projektor, Tafel
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG44				
Modulbezeichnung	Überzeugend sprechen				
Englische Modulbezeichnung	Speaking Convincingly				
Modulverantwortliche(r)	Sabine Novy, M.A.				
Dozent(in)	Sabine Novy, M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden kennen die Beurteilungskriterien der Sprechstimme und eines überzeugenden Auftritts. Sie verfügen über grundlegendes Wissen in den Bereichen der Sprechtechnik (Atem, Stimme, Artikulation, Ausdruck) sowie in der überzeugenden und hörererorientierten Aufbereitung eines Inhalts.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden lernen, Sprechleistungen und die eigene Wirkung auf andere besser einzuschätzen. Sie bauen in einer Reihe von praktischen Übungen ihr Selbstvertrauen in Sprech- und Redesituationen aus und entwickeln Verbesserungsideen für das eigene Sprechen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in Redesituationen des Hochschulalltags (v.a. Präsentationen und Gespräche) mit mehr stimmlicher Präsenz und Souveränität aufzutreten.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Ob in Präsentationen oder im Gespräch: Der Ton macht die Musik. Die Stimme ist unser wichtigstes Kommunikations- und Ausdrucksinstrument, denn wie wir etwas sagen, entscheidet darüber, was ankommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperhaltung und Körpersprache als Unterstützung der Stimme • Richtig und ökonomisch atmen • nachdrücklich sprechen mit Hilfe der Atmung • Erarbeiten der richtigen Sprechstimmlage • Präzise und verständlich artikulieren • Lebendig sprechen: Tempo, Pausen, Lautstärke, Betonung, Modulation <p>Überzeugend sprechen in Situationen des Hochschulalltags (v.a. Präsentationen und Gesprächen)</p>				
Lehrform(en)	Praxisorientierter Unterricht. Atem-, Stimm- und Sprechübungen, Textübungen sowie Übungen zum freien und vorbereiteten Sprechen. Bei Bedarf videogestütztes Feedback.				

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	aktive Teilnahme an allen Modulen (100% Anwesenheitspflicht); abschließende Redeübung
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG74				
Modulbezeichnung	Rhetorik für den Berufsalltag				
Englische Modulbezeichnung	Rhetoric for Professional Life				
Modulverantwortliche(r)	Kira Bohn				
Dozent(in)	Kira Bohn				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen Grundlagen der Kommunikation und verschiedene Methoden der Visualisierung. Sie verfügen über Kenntnisse einen dramaturgisch spannenden Aufbau einer Präsentation zu gestalten. Die Studierenden beachten bei der Bearbeitung die Wirkungsweisen der Kommunikationstheorien.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, eine Rede, Präsentation qualitativ ansprechend vorzubereiten und diese zielgruppenorientiert zu präsentieren. Sie arbeiten an ihrer Sprache und Sprechweise, Stimme und Artikulation.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden können sich an den erlernten Grundlagen orientieren und sind in der Lage, dieses Wissen situationsbezogen auf das jeweilige Publikum anzuwenden. Sie sind in der Lage, ihre Nervosität konstruktiv zu steuern und können unterschiedliche Visualisierungstechniken souverän auswählen und anwenden.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Präsentation und Vorbereitung • Kommunikationstheorie • Sprache und Sprechweise • Stimme und Artikulation • Körpersprache • Umgang mit Nervosität • Argumentation • Moderation <p>Visualisationstechniken und deren Einsatz</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Referate und Videopräsentation				

Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Flipchart, Whiteboard, Pinwand
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG75				
Modulbezeichnung	Management als Beruf				
Englische Modulbezeichnung	Management by Profession				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Mark Achilles M.A.				
Dozent(in)	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse und Fertigkeiten:</p> <p>In der Veranstaltung wird das Management auf der System- und Einrichtungsebene (St. Galler Management-Modell), Management als Beruf auf der Handlungsebene (Fredmund Malik) und das Selbstmanagement der eigenen Person (Zeit- und Ressourcenmanagement) thematisiert und reflektiert.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Management gehört zu den grundlegenden Fähigkeiten des Menschen, um vor den beruflichen und gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bestehen zu können. Wer gelernt hat, sich selbst und sein privates und berufliches Umfeld zu managen, der kann Ziele ressourcenorientiert umsetzen, dem eröffnet sich ein breiteres Spektrum an Handlungsalternativen und der kann Potentiale besser erschließen und ausschöpfen. Management ist der Beruf der Resultatorientierung und kann erlernt werden.</p> <p>Dabei werden Ansatz und Nutzen der vorgestellten Konzepte mit dem Ziel der Profilbildung eines eigenen praktischen Managementverständnisses kritisch hinterfragt.</p> <p>Die Veranstaltung lebt von der Interdisziplinarität und dem gemeinsamen Austausch von Studierenden aus der Sozialen Arbeit, der Ingenieurs- und der Wirtschaftswissenschaften und dient dadurch als Reflexion des eigenen Verständnisses von Management und Leitung.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managen heißt wirksam handeln: Management als Beruf • Managen heißt Komplexität reduzieren: Das St. Galler Managementmodell • Managen kann erlernt werden: Aufgaben und Grundhaltungen des Managementberufs nach Fredmund Malik <p>Aller Anfang: Selbstmanagement und Zeitmanagement</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Textdiskussion, Groß- und Kleingruppenarbeit				

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Präsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer
Literatur	Malik, Fredmund: Führen – Leisten – Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt - New York 2014. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modulnummer	SG193				
Modulbezeichnung	Zu einer (Führungs-) Persönlichkeit wachsen – erfolgreich führen – Erfüllung finden Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-) Persönlichkeit				
Englische Modulbezeichnung	How to develop a (leadership) personality, be successful and find satisfaction A Guide on the way to a (leadership) personality				
Modulverantwortliche(r)	Franz Einsiedler				
Dozent(in)	Franz Einsiedler				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Zahlreiche Studien belegen, dass deutsche Unternehmen wesentlich nachhaltiger und erfolgreicher handeln, wenn für sie und ihre Führungskräfte Mitarbeiterführung eine zentrale Rolle einnimmt. Dies zeigt sich darin, dass sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... einen Führungsstil pflegen, der Mitarbeiter motiviert und fördert; ... einen stabilen Rahmen für die berufliche Befähigung ihrer Mitarbeiter schaffen; ... ihren Mitarbeitern auch in den anderen entscheidenden Lebensbereichen (Gesundheit, Freizeit, Familie, Geld und Persönlichkeit) genügend Raum zur Entfaltung lassen; ... bei der Besetzung von Führungspositionen den Schwerpunkt auf die persönliche Qualifikation und nicht auf fachliche Leistungen legen; ... sowohl ihre Mitarbeiter als auch sich selbst mit klaren und eindeutigen Prinzipien führen. <p>In diesem Workshop erfahren Sie, wie diese Unternehmen dabei vorgehen und arbeiten an der konkreten Umsetzung im Praxisalltag.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Die Studentinnen und Studenten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Schlüsselqualifikationen, die Führungskräfte benötigen, um zu Führungspersönlichkeiten zu wachsen (Stufe 1); ... sind sich über die Herausforderungen, die mit persönlichem Wachstum verbunden sind, im Klaren (Stufe 2); ... sind in der Lage, die Herausforderungen für ihre eigene Lebenssituation zu interpretieren (Stufe 3); ... kennen die Kraftquellen, aus denen „Führungspersönlichkeiten“ schöpfen, um die Herausforderungen zu meistern (Stufe 1), und können diese anwenden (Stufe 3); ... erkennen die Zusammenhänge zwischen den Kräften, die in Menschen wirken und ihre Bedeutung für den Aufbau eines für 				

	<p>(Führungs-) Persönlichkeiten notwendigen Selbstvertrauens (Stufe 2);</p> <p>... können die komplexen Zusammenhängen zwischen dem „Sinn des Daseins“, Visionen in den sechs entscheidenden Lebensbereichen, einer - Lebensüberschrift (Firmenüberschrift) und einer Firmen- bzw. Lebensphilosophie erkennen und ihre eigenen Versionen sachgerecht formulieren (Stufe 5);</p> <p>... analysieren den Unterschied zwischen Wünschen und Zielen und wenden die „Spielregeln der Zielsetzung“ auf ihre eigenen Ziele an, die sich aus dem „Sinn des Daseins“, ihren Visionen, ihrer Lebensüberschrift und ihrer Lebensphilosophie ergeben (Stufe 4);</p> <p>... können die Inhalte des Workshops für sich beurteilen und Schlüsse für ihre Visionen und Ziele ziehen (Stufe 5);</p> <p>... erkennen die Zusammenhänge und die Bedeutung der einzelnen Führungsprinzipien, die Führungspersönlichkeiten auszeichnen (Stufe 2);</p> <p>... können die richtigen Fragen stellen, die notwendig sind, um die Führungsprinzipien in der Praxis umzusetzen (Stufe 3);</p> <p>... sind in der Lage auf Grundlage ihrer Auseinandersetzung mit den Führungsprinzipien, konkrete Schritte zur Umsetzung zu entwickeln und angemessene Lösungen vorzuschlagen (Stufe 5);</p> <p>... sind in der Lage, ihre Visionen und Ziele in Form von Collagen darzustellen (Stufe 3);</p> <p>... erkennen Glaubenssätze, die ihre Entwicklung behindern (Stufe 5), und könne die Auswirkungen auf ihr persönliches Wachstum voraussagen (Stufe 6);</p> <p>sie können ihr Wissen hinsichtlich der Umprogrammierung negativer Glaubenssätze anwenden (Stufe 3).</p>
Lehrform(en)	Seminar mit praktischen Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Textarbeit, Reflexion von Ergebnissen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Sie sind bereit, ... <ul style="list-style-type: none"> ... intensiv an Ihrer Persönlichkeit zu arbeiten; ... Ihre „Komfortzone“ verlassen und sich mit neuen Lebensperspektiven auseinanderzusetzen.
Prüfungsleistung(en)	<p>1. Projektarbeit Sie bearbeiten verschiedene Aufgaben zu einzelnen Kursthemen.</p> <p>2. Portfolio Sie legen mit den Workshopmaterialien ein Portfolio an, mit dem Sie auch nach dem Kurs weiter an Ihrer Persönlichkeit arbeiten können.</p> <p>3. Anwesenheit Um den Kurs erfolgreich ablegen zu können, dürfen Sie maximal 20 % oder 6 UE versäumen.</p>
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Flip Chart, Moderationsmaterial, ggf. kurze Videosequenzen

Literatur	<ol style="list-style-type: none">1. Reinhard K. Sprenger – Die Entscheidung liegt bei dir Wege aus der alltäglichen Unzufriedenheit2. John Strelecky – The Big Five for Life Was eine wahre Führungspersönlichkeit ausmacht3. Alfred Stielau-Pallas – Ab heute erfolgreich/Die Macht der Dankbarkeit4. Ruth Wenger – Der Alpha-Faktor5. Alex Loyd –Der Healing Code6. Dr. Joseph Murphy: Die Macht des Unterbewusstseins <p>Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf - <i>In der Sprache liegt die Kraft</i></p>
------------------	--

Modulnummer	SG219				
Modulbezeichnung	Was bewegt Coaching? Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen				
Englische Modulbezeichnung	Approaches and models for coaching				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Sylvia Fratton-Meusel, Psychologischer Coach LBSP, Supervisorin BDP Dipl. Päd. Hans-J. Röhlein, Senior Coach BDP, Supervisor BDP, Psychologischer Coach LBSP				
Dozent(in)	Dr. Sylvia Fratton-Meusel, Psychologischer Coach LBSP, Supervisorin BDP Dipl. Päd. Hans-J. Röhlein, Senior Coach BDP, Supervisor BDP, Psychologischer Coach LBSP				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: strukturgeleiteter Überblick über den Coaching-Markt verschiedene Coachingansätze kennenlernen und bewerten gängige Qualifikationsmerkmale für Coaching kennen und reflektieren Bedeutung von Coaching für die Arbeitswelt und für die individuelle Arbeits- und Lebensgestaltung erfassen griffiges und handhabbares Konzept von Coaching entwickeln Gütekriterien eines erfolgreichen Coach kennen</p> <p>Fertigkeiten: eigenes reflektiertes Verständnis von Coaching entwickeln individuellen Zugang zum Prinzip der Selbstführung finden Coaching-Tools durch praktisches und teilnehmendes Übungen erfahren und reflektieren Teile von Coaching-Prozessen in der Rolle des Coach und des Coachee durchführen</p> <p>Kompetenzen: Entwicklungsmöglichkeiten eigener Potenziale und Grenzen erkennen und einschätzen Rapport herstellen: (Arbeits)-Beziehungen aufbauen und halten</p>				

	Mensch als reflexives Subjekt einordnen: Dialektik von Innen- und Außenbild
Inhalte des Moduls	<p>Strukturmodelle und Dynamik von Coaching-Prozessen</p> <p>Einfluss und Bedeutung der Psychologie</p> <p>Fachliche Kriterien, u.a.. Kriterium Feldkompetenz, Führungserfahrung des Coach</p> <p>Abstufung von Selbstreflexion, Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis</p> <p>Kriterien effektiver Führung</p>
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht in Form von Kurzreferaten bzw. Kurzvorträgen zu ausgewählten Themen, Übungen zur Selbstreflexion und Selbsterfahrung/ Gruppenarbeit / Diskussion mit Textkontakt, Rollenspiele
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Bereitschaft für learning bei doing</p> <p>Bereitschaft, sich selbst aus der Distanz zu betrachten</p>
Prüfungsleistung(en)	<p>kurzes schriftliches Elaborat zu ausgewähltem Seminarthema, Erstellen und Durchführen von Kurzreferaten/Kurzvorträgen</p> <p>regelmäßige Teilnahme ist im Sinne des Seminarcharakters erforderlich und erwünscht</p>
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	<p>Basisliteratur</p> <p>Astrid Schreyögg: Coaching 2012</p> <p>Sonja Radatz: Coaching-Grundlagen für Führungskräfte 2007</p> <p>Björn Migge: Handbuch Coaching und Beratung 2014</p> <p>Weitere themenbezogene Literaturangaben bzw. Texte werden in den Seminarveranstaltungen verteilt</p>

Modulnummer	SG221				
Modulbezeichnung	Stress und Resilienz				
Englische Modulbezeichnung	Stress and Resilience				
Modulverantwortliche(r)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Dozent(in)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls					
Inhalte des Moduls	<p>Die Teilnehmer*innen sollen unterschiedliche Formen des Stresses kennenlernen, um Stress der belebt vom Stress der krank macht unterscheiden zu können. Die Auswirkung, die Stress hervorruft, wird in dieser Vorlesung psychologisch beleuchtet, damit die Teilnehmer nicht nur sich selbst, sondern auch potentielle Mitarbeiter rechtzeitig schützen können. Weiter wird die Bedeutung von Resilienz angesprochen so wie die Aspekte, die die Fähigkeit mit Stress umgehen zu können fördern. Was begünstigt Stress, was Stressresilienz, wie schaffen wir es uns trotz der immer weiter steigenden Ansprüche von außen, zu entspannen und wichtiger noch, uns zu konzentrieren. Eingebettet in die Vorlesungen sind praktische Übungen aus dem Selbstmanagement.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Referat				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG226				
Modulbezeichnung	Stressmanagement mit dem Fokus auf Achtsamkeit und Meditation				
Englische Modulbezeichnung	Stress management with a focus on mindfulness and meditation				
Modulverantwortliche(r)	Beate Hartmann				
Dozent(in)	Beate Hartmann				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse</p> <p>Theoretische Kenntnisse zur Entstehung von Stress</p> <p>Bedeutung von Achtsamkeit und Meditation zur Stressreduktion</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen</p> <p>Erweiterung des Verhaltensrepertoires im Kontext eines konstruktiven Umgangs mit Stresserleben</p> <p>Erweiterung der eigenen Stresskompetenz</p>				
Inhalte des Moduls	Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zeigen einen Zusammenhang zwischen Entspannung (körperlich, geistig) und Achtsamkeits- und Meditationspraxis auf. Wissenschaftlich belegt sind u. a. die Verbesserung der Psychohygiene, der Körperwahrnehmung, der Konzentration und des Wohlbefindens. Im Seminar werden theoretische Bausteine zum Themenkomplex Stressmanagement und Achtsamkeit sowie vielseitige Praxisübungen vermittelt und eingeübt.				
Lehrform(en)	Theoretische Inputs, Praxisübungen, Gruppenarbeit, Reflexion (Online-Angebot)				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG234				
Modulbezeichnung	Business Coaching: Verständnis, Einsatzmöglichkeiten und Werkzeuge von Coaching in der Wirtschaft				
Englische Modulbezeichnung	Business Coaching: Approaches, application and tools for coaching in companies				
Modulverantwortliche(r)	Bartholomäus Ch. Lainer, Dipl.-Wirtschaftspädagoge (Univ.), Business Coach, Zert. Mediator (Univ.)				
Dozent(in)	Bartholomäus Ch. Lainer, Dipl.-Wirtschaftspädagoge (Univ.), Business Coach, Zert. Mediator (Univ.)				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Coachingansätze kennenlernen und bewerten • Gängige Qualifikationsmerkmale für Coaching kennen und reflektieren • Bedeutung von Coaching für die Arbeitswelt und für die individuelle Arbeits- und Lebensgestaltung erfassen • Gütekriterien eines erfolgreichen Coaches kennen • Coaching-Tools durch praktisches und teilnehmendes Üben erfahren und reflektieren • Teile von Coaching-Prozessen in der Rolle des Coaches und des Coachee durchführen • Entwicklungsmöglichkeiten eigener Potenziale und Grenzen erkennen und einschätzen 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophie und Haltung bei Coaching • Verschiedene Coachingansätze/ Gütekriterien/ Rolle des Coaches • Abgrenzung zu verschiedenen Formen von Lernen und Entwicklungsbegleitung • Coaching-Werkzeuge - Coachinggespräche: Struktur – Fragetechnik • Lernen und Veränderung: aktueller Stand der Lernpsychologie und Neurowissenschaften • Persönlichkeits-Modelle • Werte und Überzeugungen • Arbeit mit Metaphern/ Storytelling 				
Lehrform(en)	Kurzvorträge/ Lehrgespräche/ Gruppendiskussionen/ Gruppenarbeiten/ Rollentrainings				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Selbstreflexion				
Prüfungsleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Transferaufgaben, Referat				

Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	Fischer-Epe, Maren; Coaching: Miteinander Ziele erreichen, 8.A. 2019 Radatz, Sonja; Einführung in das systemische Coaching, 4.A. 2010 Roth, Gerhard; Persönlichkeit, Entscheidung und Verhalten, 6.A. 2011

Modulnummer	SG240				
Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Denken und Handeln in Studium, Beruf und Alltag				
Englische Modulbezeichnung	Scientific thinking and acting in study, profession and everyday				
Modulverantwortliche(r)	Sebastian Gebauer				
Dozentin	Sebastian Gebauer				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachübergreifende wissenschaftliche Kompetenzen sind nicht nur im Studium zunehmend wichtig – auch im Beruf und im Alltag tragen kritisches Denken und wissenschaftlich fundierte Methoden dazu bei, Informationen richtig einzuordnen und adäquate Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Konkret sollen Sie nach Abschluss dieses Moduls die folgenden Ziele erreicht haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, wissenschaftliche oder vermeintlich wissenschaftliche Aussagen zu bewerten und einzuordnen. • Sie kennen eine Auswahl an wissenschaftlichen Methoden, ihre Einsatzbereiche sowie ihre situationsbedingten Unzulänglichkeiten. • Sie können einfache wissenschaftliche Texte lesen, verstehen und analysieren. • Sie wissen, was ein Forschungsdesign ist und wie Sie es für Ihre eigene wissenschaftliche Arbeit anwenden können. • Sie kennen die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens und können sie im Studium anwenden. • Sie kennen den Unterschied zwischen einer guten und einer weniger guten Forschungsfrage und können selbständig Forschungsfragen formulieren. • Sie wissen, wie man Hypothesen formuliert und testet. • Sie sind in der Lage, einfache wissenschaftliche Arbeiten zu planen, durchzuführen und angemessen zu verschriftlichen. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterschied von Wissenschaft zu Pseudowissenschaft und Parawissenschaft • Qualitätskriterien in der Wissenschaft • Wissenschaftliche Methoden und Forschungsdesigns • Bedeutung von Theorien, Modellen, Hypothesen und Variablen • Korrelation, Kausalität und Signifikanz • Bias in der Wissenschaft • Ethische Aspekte in Wissenschaft und Forschung 				

	<ul style="list-style-type: none">• Kreativitäts- und Strukturierungstechniken
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Projektarbeit (ggf. Online)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Verfassen eines kurzen wissenschaftlichen Textes und dessen Ergebnispräsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Moodle, Zoom
Literatur	Eine ausführliche Literaturliste erhalten Sie zu Beginn der Lehrveranstaltung.

D Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Modulnummer	SG15				
Modulbezeichnung	Grundlagen der politischen Ordnung				
Englische Modulbezeichnung	Foundations of the political order				
Modulverantwortliche(r)	Gerhard Tausche				
Dozent(in)	Gerhard Tausche				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse Einblick in den politischen Aufbau der Gemeinden, der Bundesländer sowie der Bundesrepublik Deutschland. Erkennen der Strukturen und die Bedeutung der Europäischen Union sowie die gängigen Staatsformen. Einblick in die politische Geschichte im 19. und 20. Jh. und das Erkennen und Verstehen, der damit verbundenen Auswirkungen auf unsere heutige Gesellschaft.</p> <p>Fertigkeiten Einordnung von politischen Berichten in den Medien (Zeitungen, Magazinen, Fernsehreportagen) in deren jeweiligen Zusammenhang. Zuordnung der unterschiedlichen politischen und verwaltungstechnischen Zuständigen und die daraus resultierenden Ergebnisse.</p> <p>Kompetenzen Fähigkeiten gewinnen, politische Szenarien, Entscheidungen, Allianzen und Aussagen in den politischen und historischen Kontext zu stellen. In die Lage versetzt sein, politischen Handlungsstrukturen zu erkennen und nachzuvollziehen. Politische Szenarien in den unterschiedlichen Staaten zu verstehen. Kritisches Hinterfragen von Berichten in Print- und Online-Medien Vor allem in Zeiten von „Fake-News“.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wie erfolgte die politische Entwicklung im 19. und 20. Jh.? • Gliederung und Aufgaben der Kommunen im Freistaat Bayern. • Aufbau und Aufgaben des Bayerischen Landtags und der Bayerischen Staatsregierung. • Einblick in die verschiedenen Wahlen und sonstigen bürgerliche Mitbestimmungsmöglichkeiten. • Wie sind Bundestag, Bundesrat und Europäische Union strukturiert? • Welche unterschiedlichen Staatsformen gibt es derzeit. 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht; Lehrvortrag; Gruppenarbeit, Diskussion - auch im digitalen Format				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				

Prüfungsleistung(en)	4 Kurzreferate (5-10 Minuten)
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart; PowerPoint.
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG18				
Modulbezeichnung	Energy and Society				
Englische Modulbezeichnung	Energy and Society				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Barbara Höling				
Dozent(in)	Prof. Dr. Barbara Höling				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Students learn about the importance of energy production and energy use in Germany and worldwide. • They recognize the importance of taking into account technological and scientific as well as psychological aspects in the analysis of energy policies. • They analyze the political, economic and societal implication of energy policies, both in Germany and worldwide. • They know of the conflicts in social and science ethics that can result from energy and environmental policies. • They understand their personal responsibility in the forming of a political opinion, particularly concerning energy and environmental issues. • They recognize the importance of learning foreign languages for the development of their personality and the broadening of their horizon. • Students are able to critically analyze their own life style regarding their energy consumption and can point out possibilities for improvement. • They are able to apply the principles of scientific work. <p>They improve their key competencies in group work, presentation techniques, etc.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Energy & Society covers many important aspects of energy – what it is, how it is produced and consumed, and ways in which it impacts society and the environment. Our principal aim is to develop a quantitative physical understanding of many issues and problems involved with the generation, storage, transport, transformation, and usage of various forms of energy in our technological society. We will cover fossil fuels and hydroelectric, nuclear, solar, and wind energy, and issues related to energy conservation in everyday life. We will also consider the effects of energy generation and usage on global warming and on the pollution of the environment.</p>				
Lehrform(en)	Seminar				
Voraussetzungen für die Teilnahme	The required English level is at least B1/B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages).				
Prüfungsleistung(en)	Presentation and written exam (60 Minutes), mandatory attendance 70%				

Veranstaltungssprache	English
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	Robert A. Ristinen, Jack P. Kraushaar: Energy and the Environment Reza Toozzi: Energy and the Environment: Choices and Challenges in a Changing World

Modulnummer	SG48				
Modulbezeichnung	Menschenrechte – Geschichte, normativer Gehalt, Schutz und Durchsetzung				
Englische Modulbezeichnung	Human Rights – History, Normative Content, Protection and Enforcement				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bettina Kühbeck				
Dozent(in)	Prof. Dr. Bettina Kühbeck				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Zahlreiche nationale und internationale Normen und Abkommen sollen die allgemeinen Menschenrechte schützen. Gleichwohl finden nach wie vor Menschenrechtsverletzungen unterschiedlichster Art statt. Dieses Seminar beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Wie sind die allgemeinen Menschenrechte entstanden? Welchen Ideen entstammen sie? Welche Dokumente und Abkommen gibt es? Wie wird die Einhaltung der Menschenrechte überwacht und durchgesetzt? Zudem wird aktuell Bezug genommen auf die Umsetzung der Menschenrechte in ausgewählten Ländern.				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung der Menschenrechte • Instrumente des nationalen und internationalen Menschenrechtsschutzes • Organe des Menschenrechtsschutzes • Überwachung und Durchsetzung des Menschenrechtsschutzes • Analyse aktueller Problemlagen 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht/Übungen, Gruppendiskussionen, Lektüre-/Textarbeit				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Kurzpräsentation				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer, Case Studies				
Literatur	Wird in Moodle eingestellt				

Modulnummer	SG243				
Modulbezeichnung	Innovation samples by „Business meets Engineering“ – ISBE				
Englische Modulbezeichnung	Innovation samples by „Business meets Engineering“ – ISBE				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sven Roeren				
Dozent(in)	Prof. Dr. Sven Roeren				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>- Get in touch with the principles of business management and understand the impact of business management of complex engineering contents</p> <p>- The focus is mainly given by the interdependencies of practice and the scientific approaches behind it - the students should get a first idea how crazy and logical in one and the same situations can be in business.</p> <p>- Methods and approaches like "Porters 5 Forces", "BCG portfolio analysis", "SWOT&PESTEL", "balanced score card", "Eisenhower based self management" are well known.</p>				
Inhalte des Moduls	Innovation theories and samples with daily business				
Lehrform(en)	Discussions, use cases, role-playing games				
Voraussetzungen für die Teilnahme	basics in English				
Prüfungsleistung(en)	presentation of a prepared use case				
Veranstaltungssprache	English				
Medien	All available media in the classroom (such as flipchart, whiteboard) and digital supported presentations (also available on Moodle)				
Literatur	o. A.				

E Ethik und Kultur

Modulnummer	SG72				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung				
Englische Modulbezeichnung	Basic Principles of Ethics and Moral Decision				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Mark Achilles M.A.				
Dozent(in)	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden haben einen Einblick in die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge der Ethik als Wissenschaft.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen: Sie können die fachwissenschaftlichen Begriffe souverän verwenden und können Grundmuster ethischen Argumentierens sicher anwenden</p> <p>Die Veranstaltung lebt von der Interdisziplinarität und dem gemeinsamen Austausch von Studierenden aus den unterschiedlichen Fakultäten und dient gleichzeitig als Grundlage für die weitere ethische Reflexion in den jeweiligen Einzelwissenschaften.</p> <p>Sie erleben eine Stärkung ihrer eigenen sittlichen Kompetenz und sittlichen Urteilsfindung.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Propädeutik: Ethik, Ethos, Normen, Prinzipien, Werte und Güter • Freiheit und Determination: Grundlage der Sittlichkeit • Verantwortung und Schuld: Reichweite des sittlichen Anspruchs • Vernunft, Natur, Erfahrung: Strukturfeld sittlicher Entscheidungsfindung • Das Phänomen des Gewissens: Richtschnur personaler Sittlichkeit • Entscheidungen: Theorie sittlicher Urteilsfindung und Handlungslehre <p>Personalität, Solidarität, Subsidiarität: Sozialprinzipien als Grundlage der Gesellschaftsordnung</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfung (MCT 30 Fragen) von 90 Minuten Dauer				
Veranstaltungssprache	Deutsch				

Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Otfried, Höffe: Lexikon der Ethik, München erw. ⁷2008.• Anzenbacher, Arno: Ethik. Eine Einführung, erw. ⁴2012.• Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik, Stuttgart erw. ⁶2007• Fenner, Dagmar: Einführung in die angewandte Ethik, Stuttgart 2010.• Ricken, Friedo: Allgemeine Ethik (Grundkurs Philosophie 4), Stuttgart-Berlin-Köln erw. ⁵2012. <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

Modulnummer	SG236				
Modulbezeichnung	Die Welt im Spiegel literarischer Texte oder wie die Literatur das Leben erklärt				
Englische Modulbezeichnung	World mirrored in literature or how literature can explain our live				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Jennifer Roger				
Dozent(in)	Dr. Jennifer Roger				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Eine Vorstellung von der Bedeutung der Literatur als dominantes Medium in unserer Kultur entwickeln und Wechselwirkung zu anderen Medien reflektieren.</p> <p>Das Verhältnis von Literatur und Wirklichkeit diskutieren.</p> <p>Sich kritisch mit der Wirkung literarischer Texte auseinandersetzen.</p> <p>Den Einfluss verschiedener literarischer Werke, Gattungen, Epochen und Autoren auf das Individuum und die Gesellschaft kennenlernen.</p> <p>Freude daran entwickeln, sich Wissensgebiete über die Literatur zu erschließen.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Was ist und was kann Literatur? Welche Funktion übernehmen literarische Texte? Schriftsteller haben die Menschheit mit Ihren Gedanken und Werken mitgeprägt und beeinflusst. Fiktionale Werke wirken somit stets an der Konstruktion von Kulturen und Gesellschaften mit. Spätestens die Zensur literarischer Texte macht deutlich, welche (politische) Kraft und Macht Literatur entfalten kann. Ziel ist es herauszufinden, inwiefern sie die Möglichkeit birgt, Vergangenheit aufzuarbeiten, Gegenwart mitzugestalten und Zukunft zu denken. Folgende Schwerpunkte werden betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur und Wissenschaft – Auswirkung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf die Literatur • Literatur und Zensur – Skandale der Weltliteratur und wie literarische Texte auch heute noch Tabus aufdecken können • Literatur und Erinnerung – Wie Romane die Vergangenheit aufarbeiten • Vom „Struwwelpeter“ zum „Neinhorn“ und „Pippi“ vs. „Conny“. Wie Kinderbücher unsere Entwicklung prägen 				

Lehrform(en)	Vorträge, Gruppenarbeiten und Plenumsdiskussionen, Schreibübungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Neugier auf literarische Texte.
Prüfungsleistung(en)	Anwesenheit, aktive Teilnahme und Portfolio
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	Primärtexte (in Auszügen) und Sekundärtexte werden zur Verfügung gestellt. Der Schwerpunkt liegt auf deutsch-, französisch- und englischsprachiger Literatur. Der zeitliche Schwerpunkt wird auf dem 17.-21. Jahrhundert liegen.

F Sprachen und Interkulturelles

Modulnummer	SG02				
Modulbezeichnung	Interkulturelle Kommunikation				
Englische Modulbezeichnung	Cross Cultural Communication				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Susan Gundermann-Link				
Dozent(in)	Dr. Susan Gundermann-Link				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturdimensionen • Kulturstandards • Kenntnisse über die eigene und andere Kulturen <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreich interkulturell kommunizieren bei Auslandsaufenthalten, in internationalen Projektteams oder bei internationalen Geschäftsbeziehungen <p>Kompetenzen:</p> <p>Persönliche Fähigkeiten entwickeln für interkulturelle Kompetenz</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Was ist Kultur? Wie beeinflusst die jeweils eigene kulturelle Brille das eigene Denken und Handeln in der Kommunikation mit Menschen anderer Ethnie? Was sind Stereotype und wie können sie positiv genutzt werden? Anhand vieler Beispiele aus Theorie und Praxis werden Wege zu interkultureller Kompetenz aufgezeigt.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht/Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Referat; Anwesenheitspflicht				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Internet				
Literatur	Barmeyer, Christoph (2000), Interkulturelles Management und Lernstile, Frankfurt/Main.				

	<p>Bohnacker, Elke (2011), Kommunikationsstandards für den deutsch-europäischen Wirtschaftskontakt, Aachen.</p> <p>Bolten, Jürgen (2007), Interkulturelle Kompetenz, Erfurt.</p> <p>Bolten, Jürgen / Ehrhardt, Claus (Hrsg.) (2003), Interkulturelle Kommunikation, Sternenfels.</p> <p>Bolten, Jürgen (2007), Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen</p> <p>Broszinsky-Schwabe, Edith (2011), Interkulturelle Kommunikation, VS Verlag, Wiesbaden</p> <p>Dülfer, Eberhard (2003), Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, München.</p> <p>Hansen, Klaus-Peter (2006), Kultur und Kulturwissenschaften, Tübingen, Basel.</p> <p>Hofstede, Geert (2011), Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, dtv Beck Wirtschaftsberater, Hannover</p> <p>Lüsebrink, Hans-Jwrgen (2005), Interkulturelle Kommunikation, Stuttgart.</p> <p>Müller, Stefan / Gelbrich, Katja (2004), Interkulturelles Marketing, München.</p> <p>Müller-Pelzer, Werner (2012), Interkulturelle Situationen – Verstrickung und Entfaltung, Göttingen.</p> <p>Seebauer, Renate (Hrsg.) (2005), Das Fremde und das Eigene, Wien</p> <p>Thomas, Alexander (2003), Kulturvergleichende Psychologie, Göttinge</p>
--	--

G Existenzgründung und studentisches Engagement

Modulnummer	SG19				
Modulbezeichnung	Studentischer Motorsport				
Englische Modulbezeichnung	Student Motorsports				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carsten Röh				
Dozent(in)	Prof. Dr. Carsten Röh				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	16	Selbstlernzeit	44
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende bekommen Einblicke in Ziele, Historie und aktuelle Entwicklungen des Motorsports; Rolle des Rennsports für die Automobilbranche; Fragen der Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit • Studierende bekommen Einblicke in die technischen und kaufmännischen Grundlagen der Elektromobilität und lernen deren Potentiale einzuschätzen • Studierende bekommen Einblicke in das Reglement der VDI-Rennserie Formula Student mit Fokus auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge • Studierende lernen die Grundlagen des Vereinswesens: Rahmenbedingungen und Zielsetzungen gemeinnütziger Vereine; Struktur und Aufbau (Vorstand, Mitgliederversammlung, ...); steuerliche Behandlung • Studierende kennen wesentliche Phasen der automobilen Produktentstehung • Studierende kennen Grundzüge des Projektmanagements • Vermittlung von Grundlagen der Werbung und der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Sponsorings und Fundraisings im Kontext Formula Student • Grundlagen der Teamstrukturierung und -führung; Motivationsansätze <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage, die Anforderungen des Reglements im Rahmen abgesteckter technischer und / oder kaufmännischer Themenstellungen auf konkrete Fahrzeugprojekte (jedes Hochschuljahr baut das Rennteam einen Prototypen auf und bereitet sich für einen internationalen Designwettbewerb vor) anzuwenden. 				

	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage, von der Seminarleitung definierte Themenstellungen eigenständig bzw. in Kleingruppen und in Abstimmung mit den Teamleitungen abzuarbeiten. • Dabei sind Studierende in der Lage, vereinsrechtliche Tatbestände auf das Rennteam LA eRacing anzuwenden • Studierende entwickeln und beherrschen Instrumentarien und Ansätze, um Mittel und Bauteile von Sponsoren einzuwerben • Studierende beherrschen in Grundzügen die Instrumentarien der Kommunikationsaktivitäten des Rennteams • Studierenden können Arbeitsergebnisse rhetorisch versiert und überzeugend vortragen
Inhalte des Moduls	Das Modul bildet die Rahmenbedingungen und wesentlichen Handlungsfelder des studentischen Motorsports ab. Es liefert für die Studierenden das fachliche und methodische Rüstzeug sowie konkrete Anknüpfungspunkte, um erfolgreich im Rennteam LA-eRacing mit zu wirken.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht; Abarbeitung einer Projektaufgabe in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Rennteams LA eRacing; Präsentationen der Studierenden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; 1. oder 3. Semester wünschenswert für das Seminar.; Anwesenheitspflicht bei Seminar
Prüfungsleistung(en)	<p>Anwesenheitspflicht bei Seminar</p> <p>In Gruppenarbeit (3-5 TN) wird Projektaufgabe im Rahmen der Qualifikationsziele erarbeitet und vor der Gesamtgruppe präsentiert (20 min. Präsentation; anschließend Fragerunde).</p> <p>In Einzelleistung wird ein ca. 10-seitiges Paper bzw. eine konkrete Projektleistung ähnlichen Umfangs für das Rennteam erbracht.</p>
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG57				
Modulbezeichnung	Entrepreneurial Design				
Englische Modulbezeichnung	Entrepreneurial Design				
Modulverantwortliche(r)	Harald Wagner, Dipl.-Betriebswirt, MBA				
Dozent(in)	Harald Wagner, Dipl.-Betriebswirt, MBA				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Einblick in die Themen, Methoden und Denkweisen allgemeinwissenschaftlicher Fachgebiete insbesondere in die Methoden von realen Produktdesign- und Geschäftsplanungsprozessen. Hinzu kommt die kritische Auseinandersetzung mit dem Unternehmertum als alternativen Karriereweg.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Durch Gruppenarbeiten und dem zielgerichteten praktischen Einsatz der erlernten Methoden werden die TeilnehmerInnen befähigt, strukturiert Geschäftsideen zu entwickeln und diese in ein nachhaltiges Geschäftskonzept zu überführen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Ausbau von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechnik sowie der praktischen Anwendbarkeit von Kreativitätstechniken, der Methodik des Design Thinkings und der Modellierung von Geschäftskonzepten fördert eine eigenständige Anwendung.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul „Entrepreneurial Design“ werden wir gemeinsam den Weg von der Ideenfindung bis zum durchdachten Geschäftskonzept durchlaufen. Mit Hilfe des Business Canvas Modells und verschiedener Kreativitätstechniken werden – ausgehend von realen Problemlösungen – Geschäftskonzepte im Design Thinking Prozess in Gruppenarbeit entwickelt. Beginnend in einem „kreativen Chaos“ endet das Modul mit einer Kurzpräsentation der Geschäftsidee, evtl. kleineren Prototypen, Mustern, Designstudien und vielleicht sogar ersten „Gehversuchen“. Wir tauchen ein in folgende Themenbereiche: Design Thinking, Rapid Prototyping, Business Models, Business Planning, Lean Startup Management und versuchen durch fakultätsübergreifende Teams eine spätere Umsetzungswahrscheinlichkeit zu steigern.</p>				
Lehrform(en)	Projekt				

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine Bitte privates Notebook oder Tablet mitbringen!
Prüfungsleistung(en)	Präsentation des Geschäftskonzeptes mit aktivem Teil je Gruppenmitglied, Anwesenheitspflicht
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG194				
Modulbezeichnung	Studentische Karrierebörse (SKB 2021)				
Englische Modulbezeichnung	Student career exchange (SKB 2021)				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Pörnbacher				
Dozent(in)	Prof. Dr. Timinger				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erwerben Kompetenzen in Projektmanagement, Konfliktfähigkeit und Konfliktmanagement, Teamarbeit, Kundenbeziehungsmanagement und Kommunikation.				
Inhalte des Moduls	<p>Den Einstieg in das Berufsleben zu unterstützen. Das ist das Ziel der Studentischen Karrierebörse. Auf der jährlich stattfindenden Messe bietet die Hochschule Landshut Unternehmen und sozialen Einrichtungen dazu eine ideale Austauschplattform.</p> <p>Die Organisation übernimmt neben der Projektleitung ein Team von Studierenden aller Studiengänge und Fakultäten. Da die Messe 2021 ausschließlich virtuell durchgeführt wird, muss ein komplett neues Konzept erstellt und umgesetzt werden. Studierende wirken als festes Mitglied an der Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Messe in einem der drei nachfolgenden Kernteams mit.</p> <p>Arbeitsformen & Inhalte (je nach Teamzuteilung):</p> <p>Team Marketing & PR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interne und externe Kommunikation • Erstellung und Durchführung eines neuen, crossmedialen Marketingkonzepts für die virtuelle Messe <ul style="list-style-type: none"> ○ Layout und Beschaffung von Werbeartikeln ○ Koordination aller Werbeaufträge und Promotion-Aktionen (z.B. Grillaktion zur Erhöhung des Budgets) ○ Betreuung der Social Media Kanäle (u.a. SKB Facebook und Instagram Seite (Content)) ○ Erstellung von diversen Plakaten, Flyern, Broschüren (Corporate Design) • Akquise und Betreuung von hochschulinternen Kooperationspartnern <p>Team Firmenkooperation und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interne und externe Kommunikation • Akquise und Betreuung der Aussteller • Erstellen sämtlicher Handreichungen für die Aussteller • Eventplanung (u.a. Koordination von Fachvorträgen, Start-Up Pitches) • Akquise und Betreuung des Sponsorings • Akquise von weiteren Kooperationspartnern 				

	<p>Team IT und Support</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interne und externe Kommunikation • Betreuung und Weiterentwicklung der Webseite der SKB • Unterstützung bei der technischen Umsetzung der virtuellen Studentischen Karrierebörse • Betreuung der Aussteller vor und während der Messe bei allen aufkommenden Fragen rund um den technischen Support <p>Übergreifende Inhalte für alle Teammitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Konzepterstellung der virtuellen Messe • Teilnahme am/an Briefing(s) vor der SKB • Persönliche Betreuung von Ausstellern <p>Unterstützung des Marketing-Teams bei Promotionen-Aktionen</p>
Lehrform(en)	Praxisarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsarbeiten zur SKB 2021 Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Projektmanagement“ Abschlusspräsentation/-bericht der einzelnen Teams
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Wird im Kurs bekannt gegeben
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG227				
Modulbezeichnung	Service-Learning: Lernen durch Engagement				
Englische Modulbezeichnung	Service Learning				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Konstantin Ziegler				
Dozent(in)	Dozentinnen und Dozenten aller Fakultäten				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	1	Selbstlernzeit	59
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Bedürfnisse • Ehrenamtliche Strukturen • u.a. nach Einsatz <p>Fertigkeiten und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion • Empathie • Verantwortungsbewußtsein • u.a. nach Einsatz 				
Inhalte des Moduls	<p>Studierende, die sich gesellschaftlich engagieren, haben die Möglichkeit ihre Arbeit und Erfahrungen – nach Maßgabe eines/-r Dozent/in – zu reflektieren. Die Studierende dokumentieren ihren Einsatz (Zeitaufwand s.o.) und ihre Reflexion in einer Studienarbeit.</p> <p>Mögliche Einsatzbereiche: Feuerwehr, Rettungsdienst, Caritas, Gesundheitsbereich, Studierendenvertretung ... (Voraussetzung: Ehrenamt)</p>				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	wird vom/von der Dozenten/-in festgelegt				
Prüfungsleistung(en)	Studienarbeit				
Veranstaltungssprache	wird vom/von der Dozenten/-in festgelegt				
Medien	wird vom/von der Dozenten/-in festgelegt				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Doris Rosenkranz, Niels Oberbeck & Silvia Roderus (Hrsg., 2019), Service Learning an Hochschulen: Konzeptionelle Überlegungen und innovative Beispiele, Beltz Verlagsgruppe, 				

	<p>https://bibaccess.fh-landshut.de:2085/media/moz_viewer/5c84e9c5-b9a0-4f7b-8798-646eb0dd2d03/language:de</p> <ul style="list-style-type: none">• Heinz Reinders (2016), Service Learning: Theoretische Überlegungen und empirische Studien zu Lernen durch Engagement, Beltz Juventa, http://bibaccess.fh-landshut.de:2071/index.php?id=bib_view&ean=9783779944133• Karsten Altenschmidt & Wolfgang Stark (Hrsg., 2016), Forschen und Lehren mit der Gesellschaft: Community Based Research und Service Learning an Hochschulen, Springer Fachmedien, https://bibaccess.fh-landshut.de:2188/10.1007/978-3-658-14157-8 <p>weitere Literatur wird vom/von der Dozent/-in festgelegt</p>
--	---

Modulnummer	SG238				
Modulbezeichnung	Campus Live (studentisches Kino und gesellschaftliche Veranstaltung)				
Englische Modulbezeichnung	Campus Live (Students cinema and social event)				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marcus Fischer				
Dozent(in)	Prof. Dr. Marcus Fischer, Prof. Dr. Alexander Kumpf				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Organisation und Koordination • Kommunikation und Marketing 				
Inhalte des Moduls	<p>CampusLive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideenfindung, Zielermittlung, Projektmanagement, Umsetzung • CampusKino - Organisation und Durchführung des studentischen Kinobetriebes im Hörsaal und als Openair (sieben Veranstaltungen im Semester; wöchentlich jeweils am Mittwoch) • CampusEvent - Gestaltung, Planung und Durchführung von studentischen Freizeitaktivitäten am Campus (Biergarten, Grillabend etc.; zwei Veranstaltungen im Semester) • Social Media Kommunikation (Facebook, Intragram u.a.) • Marketing und Werbung an der Hochschule (Plakate, Flyer u.a.) • Ermittlung, Beantragung und Umsetzung behördlicher und hochschulinterner Vorschriften (Ausschankgenehmigung, Hygienevorschriften, Genehmigungen Hochschulleitung) • Planung, Beschaffung, Lagerung und Verkauf von Snacks und Getränken (Sortimentauswahl, bedarfsgerechte Beschaffung, Produktpräsentation, Preisermittlung, Lagerhaltung) • Teamarbeit und Aufgabenkoordination 				
Lehrform(en)	Aktive Umsetzung				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Anwesenheit; Tätigkeitsbericht				
Veranstaltungssprache	Deutsch / Englisch				
Medien	k. A.				
Literatur	k. A.				

Modulnummer	SG241				
Modulbezeichnung	Unternehmerpersönlichkeiten – Gewinn- und Sozialorientierung				
Englische Modulbezeichnung	Entrepreneurial personalities – profit and social orientation				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Nina Galushko-Jäckel Gründerzentrum der Hochschule Landshut				
Dozent(in)	Dr. Nina Galushko-Jäckel Gründerzentrum der Hochschule Landshut				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Kurses sollen die Studierenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Wissenserweiterung <ul style="list-style-type: none"> • sich an die wesentlichen Erkenntnisse der Forschung über Eigenschaften und Persönlichkeitsmerkmale von Unternehmer*innen erinnern, • die Grundvoraussetzungen für die Entfaltung unternehmerischer Aktivität kennen, • die wesentlichen Unterschiede zwischen gewinnorientiertem und sozial orientiertem Unternehmertum kennen, b. Bewusstseinsänderung <ul style="list-style-type: none"> • die Anforderungen an die Tätigkeit eines Unternehmers/einer Unternehmerin verstehen, • ihren Horizont im Hinblick auf ihre Berufswahl erweitert haben, • ein ganzheitlicheres Verständnis für Arbeits- und privater Lebenswelt entwickelt haben, c. Instrumentale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • an zunächst noch unbekannte Untersuchungsobjekte (hier Unternehmerpersönlichkeiten) ganzheitlich, analytisch und unvoreingenommen herangehen können, d. Persönliche Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ihre Präsentationsfähigkeiten geübt und verbessert haben, • die Fähigkeit zu vorurteilsfreier Diskussion geübt und verbessert haben und • reflektierter über andere Personen urteilen können. 				
Inhalte des Moduls	Die Gründung, der Aufstieg und Niedergang von Unternehmen wirkt sich stark auf das Wohlergehen ganzer Regionen und der in ihnen lebenden Menschen aus. Dabei wird häufig vergessen, dass Unternehmen nicht vom Himmel fallen, sondern es Menschen aus Fleisch und Blut bedarf, damit die den Firmen zu Grunde liegenden Ideen und Visionen Wirklichkeit werden. Um solche Unternehmerpersönlichkeiten geht es in diesem Kurs.				

	Dabei werden neben dem/der „normalen“ gewinnorientierten Unternehmer*in auch an sozialen Zielen orientierte Unternehmer*innen, sogenannte Social Entrepreneurs, betrachtet.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	Jede*r Teilnehmer*in stellt in einem 25-minütigen Vortrag eine Unternehmerpersönlichkeit vor. Die zu behandelnden Personen werden am ersten Kurstermin vergeben. Die Abgabe der Präsentationsunterlagen hat am Montag vor der Präsentation bis 12 Uhr mittags per Mail an nina.galushko-jaeckel@haw-landshut.de zu erfolgen. Weiterhin ist die persönliche Anwesenheit mit Ausnahme an maximal zwei der Kurstermine Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs.
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

H Kreativität

Modulnummer	SG97				
Modulbezeichnung	Mathematics and Music				
Englische Modulbezeichnung	Mathematics and Music				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dirk Schlingmann				
Dozent(in)	Prof. Dr. Dirk Schlingmann				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Knowledge: number systems, trigonometry, Fourier analysis, statistics, Mathematica programming, musical tuning systems, Musical Instrument Digital Interface (MIDI), integer sequences</p> <p>Skills: digital sound analysis, instrument design, statistical analysis of music, algorithmic music programming using Mathematica</p> <p>Competencies: creation of music through algorithmic music programming</p>				
Inhalte des Moduls	The theme for this interdisciplinary course is <i>Mathematics and Music</i> , an exploration of how mathematics can be useful for analyzing sound and music and for creating new styles of music.				
Lehrform(en)	Discussions, readings, programming projects, and presentations				
Voraussetzungen für die Teilnahme	The required English level is at least B1/B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages).				
Prüfungsleistung(en)	Attendance (100%), active participation in class, algorithmic music project				
Veranstaltungssprache	English				
Medien	Various media				
Literatur	<p><u>No book required</u></p> <p><i>Internet resources (including MOOCs) will be used. Students should bring their own computing device to class. The device should be Wi-Fi capable and have an Internet browser.</i></p>				

Modulnummer	SG209				
Modulbezeichnung	Taking and processing photos of astronomic objects				
Englische Modulbezeichnung	Taking and processing photos of astronomic objects				
Modulverantwortliche(r)	Mikhail Maslov, Associate Professor, PhD				
Dozent(in)	Mikhail Maslov, Associate Professor, PhD				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Knowledge:</p> <p>To give knowledge about main parts of an equipment set-up for astronomic photography.</p> <p>Skills:</p> <p>To give skills of taking and processing photos of different types of astronomic objects: galaxies and nebulas, comets, meteors, etc., using special computer software.</p> <p>Competence:</p> <p>To give knowledge about ways of creative post-processing the resulting images in order to make scientific type or beautiful astronomic art photos.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • What is the specificity of photographing astronomic objects comparing to the "common" photography. • Types and characteristics of equipment necessary for astronomic photography: astronomical mount, telescope and lens, CCD-matrix etc. • What is a suitable place for taking astronomic photos, stellar charts, finding target objects in the sky. • The process of astronomic objects photographing: how to install the equipment, set it up and control the process of photos taking. • Software used to process astronomic photos, concepts of processing. • Main stages of processing astronomic photos. <p>Post-processing and stylization, giving desirable features to the resulting photos.</p>				
Lehrform(en)	Presentations, cases, astronomy practice (observations, if possible)				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basic photography skills are desirable				
Prüfungsleistung(en)	Mandatory Attendance 100% and Presentation				

Veranstaltungssprache	The required English level is at least B1/B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages).
Medien	Data Projector, Flipchart, Internet, Adobe Photoshop software. Computer class is also desirable.
Literatur	No books required. Internet resources will be used during the lessons.

Modulnummer	SG218				
Modulbezeichnung	Gamification: online Escape Game				
Engl. Modulbezeichnung	Gamification: online escape game				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Konstantin Ziegler				
Dozent(in)	N.N.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in Gamification: Hintergrund, Beispiele und Methoden • Gamification-Elemente in Wirtschaft und Gesellschaft • Gamification-Ansätze im Bildungswesen • Grundlagen des Spieledesigns • Arbeiten im Team <p>Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eigener Ideen zur Umsetzung von Spielen/Rätseln • Didaktisches Aufbereiten von Fachproblemen • Folgenabschätzung für den Einsatz von Spielelementen • Teamfähigkeit • Kreativität 				
Inhalte des Moduls	<p>Gamification beschreibt die Übertragung von Spielelementen in einen Nicht-Spiele-Kontext. In diesem Kurs sollen die Studierenden die Theorie und Techniken von Gamification lernen, sowie selbst Spiele entwickeln, die ein Lernziel unterstützen. Die Studierenden beginnen mit der Analyse von Karten- und Brettspielen, und entwickeln dann selbst einen Online Escape Room. Diesen setzen sie dann im Rahmen der Juniorhochschule ein um Schülergruppen die Fachbereiche der Hochschule Landshut näher zu bringen.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Spaß an kreativer Arbeit				
Prüfungsleistung(en)	Anwesenheitspflicht (80%), Referat, Portfolio (Rätselsammlung) und Präsentation (Juniorhochschule)				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Zoom, Kosmos EXIT				

Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Kevin Werbach & Dan Hunter (2012), For The Win: How Game Thinking Can Revolutionize Your Business, Wharton Digital Press.- weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
------------------	--

Modulnummer	SG223				
Modulbezeichnung	Sketchnotes – visuelle Notizen				
Englische Modulbezeichnung	Sketchnotes – visual Notes				
Modulverantwortliche(r)	Lena Wenz				
Dozent(in)	Lena Wenz				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	In diesem Kurs geht es darum erste Grundlagen des Sketchnotings sowie eine erste visuelle Bildsprache zu finden und diese dann auch anzuwenden.				
Inhalte des Moduls	<p>Sketchnotes sind visuelle Notizen. Es werden Wörter und Bilder kombiniert, sodass der Betrachter die Zusammenhänge besser verstehen und der Zeichner sie besser darstellen und erklären kann.</p> <p>Ob nun die eigenen Gedanken, Notizen bei einem Meeting, Gespräch oder Präsentation - alles kann mit dieser Methode visualisiert werden. Gerade auch in Vorlesungen können Sketchnotes eine gute Merkhilfe und Gedächtnis Stütze sein. Denn ein Zusammenspiel aus Bild und Text bleibt uns wesentlich besser im Gedächtnis.</p> <p>Das liegt daran, dass wir rund 83% aller Eindrücke um uns herum visuell wahrnehmen.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	A4 Papier, Stabilo Fineliner sowie 2 dickere Fineliner (1x grau, 1x schwarz)				
Prüfungsleistung(en)	Präsentation				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG242				
Modulbezeichnung	Dirigieren				
Englische Modulbezeichnung	Conducting				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Johannes Busse				
Dozent(in)	Prof. Dr. Johannes Busse				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Wir reflektieren theoretisch und probieren praktisch aus, worin die eigentliche Kompetenz eines Dirigenten liegt.				
Inhalte des Moduls	<p>Im Konzert sieht man den Dirigenten, hört ihn aber nicht. Dennoch ist er unverzichtbar für die musikalische Gemeinschaft. Ein Ensemble von Musikern einen gemeinsamen Klang erleben zu lassen ist eine anspruchsvolle Führungsaufgabe. Dirigieren zu lernen ist eine erstklassige Lernmöglichkeit, die eigene Führungspersönlichkeit zu entwickeln.</p> <p>Was der Zuschauer im Konzert nicht sieht, ist die oft wochen- oder monatelange Probenarbeit vor dem Konzert. Zum Dirigieren gehört auch eine Probenpädagogik, die in teils mühsamer gemeinsamer Arbeit die Musiker weder langweilt noch überfordert.</p>				
Lehrform(en)	<p>Digital: seminaristischer Unterricht, Teilnehmer-Vorträge, Analyse von Dirigier-Videos. Präsenz: Wir dirigieren abwechselnd den Rest der Gruppe.</p> <p>Dirigieren zu lernen erfordert eine stabile, einander vertrauende Gruppe mit verlässlichen Rollen: Es besteht Anwesenheitspflicht in Person und Bild (in Zoom mit Kamera).</p>				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Notenkenntnisse gemäß Lehrplan Gymnasium Mittelstufe; Bereitschaft und Kompetenz, einfache Volkslieder oder Kanons zu singen; Instrumentalkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich.				
Prüfungsleistung(en)	Vortrag plus Probe-Dirigat				
Veranstaltungssprache	Deutsch; englisches Hörverstehen für die Dirigier-Videos				
Medien	digital: Teilnahme per Zoom mit Kamera; Präsenz im Freigelände: wetterfeste Kleidung				
Literatur	Videos: http://jbusse.de/lapo/dirigieren_lernen.html Michael Stecher: Probenpädagogik. Rundel 2001				